

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	15 (1939-1940)
<b>Heft:</b>	19
<b>Rubrik:</b>	Zum Zeitvertrieb im Wachtlokal und im Kantonnement

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Druckfehlerteufel im Stabsbüro

(Aus Thurg. Ztg.)

Es gibt Soldatenhumor im Kantonnement, Humor beim Verzehren des Spatzes, Humor bei der «Einzelabschlachtung», Humor im Krankenzimmer, Humor — Galgenhumor im Schützengraben. Es gibt auch Humor im Stabsbüro. Unfreiwilligen und papierten! Aber deswegen nicht minder ergötzlichen. Oder ist es nicht nett, wenn der Schreibmaschinenteufel einen Divisionär schreiben läßt: «Das Armeekommando hat uns die Offenhaltung der Bässe übertragen.» Offene Bässe und Tenöre in Ehren; noch heiterer erscheinen mir die Sprengobjekte, die mit Armbinden und Hutmännern geschmückt worden sind: «Sie erhalten in der Beilage die Munitionsbestellung für die Minenobjekte, ebenso eine Bestellung zur Ausrüstung von Sprengobjekten mit Armbinden und Hutmännern.» — Neulich war in einem Dokument die Rede von einer Besammlung auf dem «Waffelplatz». Wie duftete einem das in die Nase! Schade, daß es nur wieder ein neuer Streich des Tippkobolds war. Zwei Tage darauf erhielten wir Bericht, die ... te Division suchte Offiziere, die besonders in der «Fliegenabwehr» ausgebildet seien. Vielleicht ehemalige Fremdenlegionäre? An Hannibals Feldzüge erinnerte uns die schaurige Meldung, es gäbe jetzt besondere Kurse für die Abwehr von «Panterwagen».

Auch der Diktiererteufel spukt hie und da in sympathi-

scher Weise, so etwa wenn er eine Ordonnanz harmlos stenographieren läßt: «Die Beschaffung von Häuten für chirurgische Ambulanzen stößt auf Schwierigkeiten.» Es waren natürlich «Leute» gemeint. Aber nicht nur Sympathie, auch rechtschaffene Empörung wird oftmals durch Schreibfehler ausgelöst. In der Tiefe getroffen worden sind sicher alle, die den sympathischen älteren Herrn kennen, als sie in unsern Korpsarzt als «Kopfarzt» lasen. Aber noch viel mehr Wehrmänner werden auflachen, wenn sie vernehmen, daß in einem hochoffiziellen Schriftstück die liebe, liebe Feldpost als «Feldpest» bezeichnet worden ist! Ueber das obige konnte man, je nach Temperament, lachen oder lächeln. Ob auch das folgende noch zum Humor gehört, darüber mag man streiten. Vielleicht müssen diejenigen, welche auf die Schweizer Schulbildung bisher stolz gewesen sind, eher weinen, wenn sie lesen, daß ein Kriegskommissär nach der Lektüre einer Abrechnung dem Fourier zu bemerken hatte: «Wörter wie „involge“, „stifel“, „beheitzung“, „überlastung“ machen mir Augenschmerzen.» Oder wenn sie vernehmen, daß das Armeekommando einen Soldatenbrief erhielt, in dem es hieß: «Bei Tagesarbeit von den Offiziere kan das mihr gleich sein, aber nach abtreten wiell ich mir das gleiche recht haben wie alle andern soltaten.»

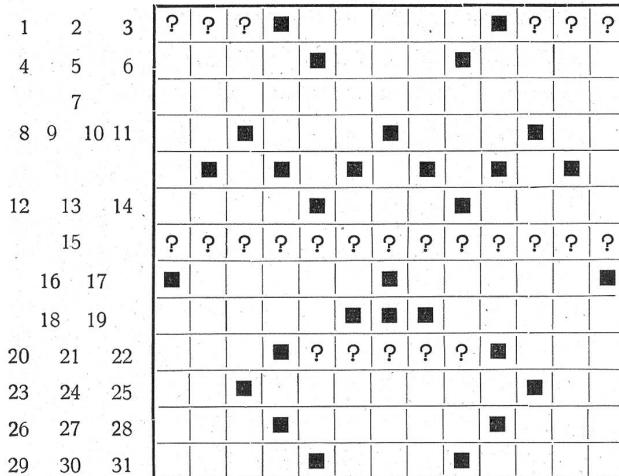
Büro-Ord. P. L.

## Zum Zeitvertreib im Wachtlokal und Kantonnement

### Kreuzworträtsel:

#### Ausspruch, der leider nicht immer gilt!

1	3	5	8	10	12	15	18	21	23	25	28	30
2	4	6	9	11	13	16	19	22	24	26	29	31
			7		14	17	20			27		



#### Waagrecht:

1. ???
2. Es hat auch eine Seele.
3. ???
4. Ein Gott, der vielen Glück und manchen Pech bringt.
5. Ton, etwas höher als C.
6. Hauptstadt von Lettland.
7. Ängstliche Leute wohnen nie in der Nähe von
8. Verhältniswort.
9. Benzintram.
10. Weibl. Vorname.
11. «Offizier-Dienst.»
12. Besonders die gute wird gerne gestohlen.
13. ...-room.
14. Die Menge brüllt:
15. ????????
16. (Zwei Wörter), das franz. Ende.
17. Ist mächtiger als die Kleinhändler.
18. Mit p = Äpfel, mit h = Männer; franz.

#### Senkrecht:

1. 's Gägeteil vo positiv.
2. Hafenstadt Alt-Roms.
3. Chem. Element.
4. Kann mehr als nur die Muttersprache.
5. Etwas das entsprungen ist (kein Roß).
6. Der meist gesungene Schlager unserer Tage.
7. Siehe 23 waagrecht.
8. Erholt sich.
9. Ich bin noch keiner begegnet.
10. Der Berner sagt nicht Ihnen, sondern ....
11. Ein gutes Gewissen, ist das beste Ruhe-
12. Verbindung zweier Räder.
13. Wer macht die musique?
14. Wo hat es viel Oel?
15. O .... bella Napoli.
16. Fürwort.
17. Weibl. Vorname.
18. Bekannt durch seine langen Ohren.
19. Wo liegt viel Staub, im ...!
20. Die Geld-..., Krankheit unserer Zeit.
21. Lampet übers Aug abe.
22. Ist bequemer als säen.
23. «Rundschau technischer Arbeit».
24. Jetze hani migottseu ..., seit dr Bärner.
25. Fürwort.
26. Mit einem i am Schluß, berühmter ital. Komponist.
27. Was stammelt der Tessiner vor dem Standesamt?
28. ....-nom.
29. Die Frau unternimmt ..... auf das Portemonnaie des Urlaubers.
30. Wird im Sommer hervorgeholt.
31. Sollten sich nicht in Diskussionen der Fachmänner mischen.

**Der Soldat und der H. D.**

Es gab eine Zeit, wo wir H. D. noch in unsren Zivilkleidern unsren Dienst verrichteten. Und da hatten wir auch die Aufgabe, einmal eine ganze Menge Kisten in den Keller zu tragen. Sanitäter Gsund stand dabei und besah sich die Sache wie weiland Sokrates die Belagerung von Korinth. Schließlich meinte er wohlwollend: Ich würd Eu sicher gärn hälfe, aber ich han halt — d'Uniform a!»

Mitsch.

**Pessimist.**

Der Gasoffizier erklärte alle Vorzüge der Gasmaske schon zu wiederholten Malen und entgegnete allen Einwänden. Als er dachte, es sei nun nichts mehr vorzubringen, kommt unser Komp.-Pessimist: «Aber wie isches dänn eigetli mit de Maske, wäme de Pfnüsel hät?»

Vino.

**Die Lösungen der Aufgaben in letzter Nummer****Wer kann rechnen?**

Da der Leutnant träumt, muß man ihn wecken!

13 Partien.

Wenn ein Mann einen Schubkarren schiebt.

Man legt drei Zündhölzli zu einem Dreieck auf den Tisch. Aus den Ecken errichtet man mit den andern drei Hölzchen eine Pyramide = vier Dreiecke.

**Sprichwörter — im Dienst!**

Eine Gruppe Füsiliere bewunderte ihr fertiggestelltes Werk: eine Tankfalle. Aus eigener Unvorsichtigkeit oder mit fremder Nachhilfe (warum, war nicht festzustellen!) plumpste Füs. Mazenauer in die Grube. Während er sich schimpfend herausarbeitete, erhöhte die trockene Stimme des Komp.-Humoristen: «Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein!»

\*

«Honny soit qui mal y pense!», sagte sich Pionier Rochat auf seinem einsamen Wachtposten und steckte eine Zigarette in Brand!

\*

Mit ausgewachsenem Appetit setzte sich die Kompanie an den Mittagstisch. Nach der gastronomischen Tabelle war Braten mit Spaghetti napolitaine fällig. Statt dessen erschien die Faßmannschaft mit Suppe und Spatz. Füsiliere Keller rettete jedoch die «gefährliche» Situation, indem er in den Saal brüllte: «Besser än Spatz i der Hand, als ä Tuubä uf dm Dach!»

Lulu.

Feldgrau und Zivilisten

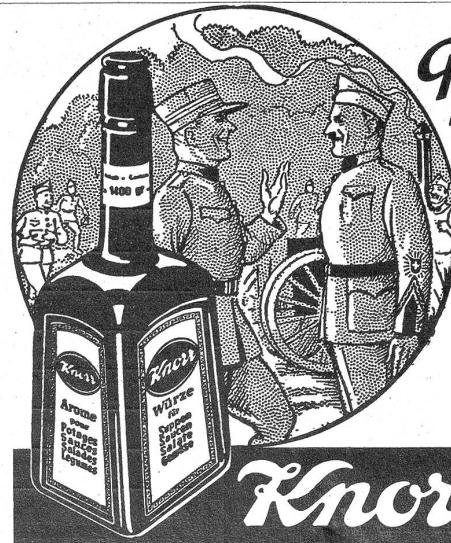
rühmen begeistert die

**„mords-guet“**Nidelsreikhässli  
vom Chäss-Bachme, LuzernSie sind nahrhaft, leicht verdaulich,  
wochenlang haltbar!Erhältlich in guten Käsegeschäften  
40 Rp. per Stück  
2 Stück 75 Rp.**Was wird von vielen Soldaten geschätzt?****Humor und Kameradschaft!**

M	A	N	N	E	R	H	E	I	M	L	I	N	I	E
I	R	E	■	M	A	E	■	A	A	L	■	A	C	H
T	■	I	S	■	H	U	M	O	R	U	V	■	E	
R	A	D	I	U	M	■	A	■	A	N	H	I	E	B
A	L	■	R	I	E	G	E	L	B	A	U	S	R	
I	D	A	■	N	S	■	A	U	■	S	E			
L	I	E	B	■	U	N	D	■	Z	W	I	L	C	H
L	■	H	A	I	■	N	I	E	■	O	D	E	■	E
E	H	R	■	S	U	D	E	T	E	N	G	A	R	
U	D	E	T	E	N	■	T	■	L	E	N	L	I	
R	■	I	A	L	R	E	■	E	■	E	N			
S	L	E	E	S	T	E	T	O	R	O	R			
E	A	U	■	E	I	M	■	R	G	I	N	A		
E	R	F	O	L	G	L	O	S	I	G	K	E	I	T

**2x5 Fr. 1-**

**Habana E3 rund und gepresst 10 Stk Fr. 1.-**  
**EICHENBERGER & ERISMANN · ZIGARRENFABRIKEN · BEINWIL A/SEE**



**Bravo  
Wachtmeister!**

Heute haben Sie sich wieder einmal selbst übertragen.  
Überhaupt, so gut wie in letzter Zeit hat die Mannschaft noch selten gegessen.

Freut mich, Herr Hauptmann!  
Bei mir werden halt Suppen, Saucen, Gemüse und Salate mit KNORR-Würze gewürzt!

KNORR-Würze in Original-Standflaschen à 1400 g so wie in Korbflaschen zu 5, 10 und 25 kg.

**Knorr-WÜRZE**